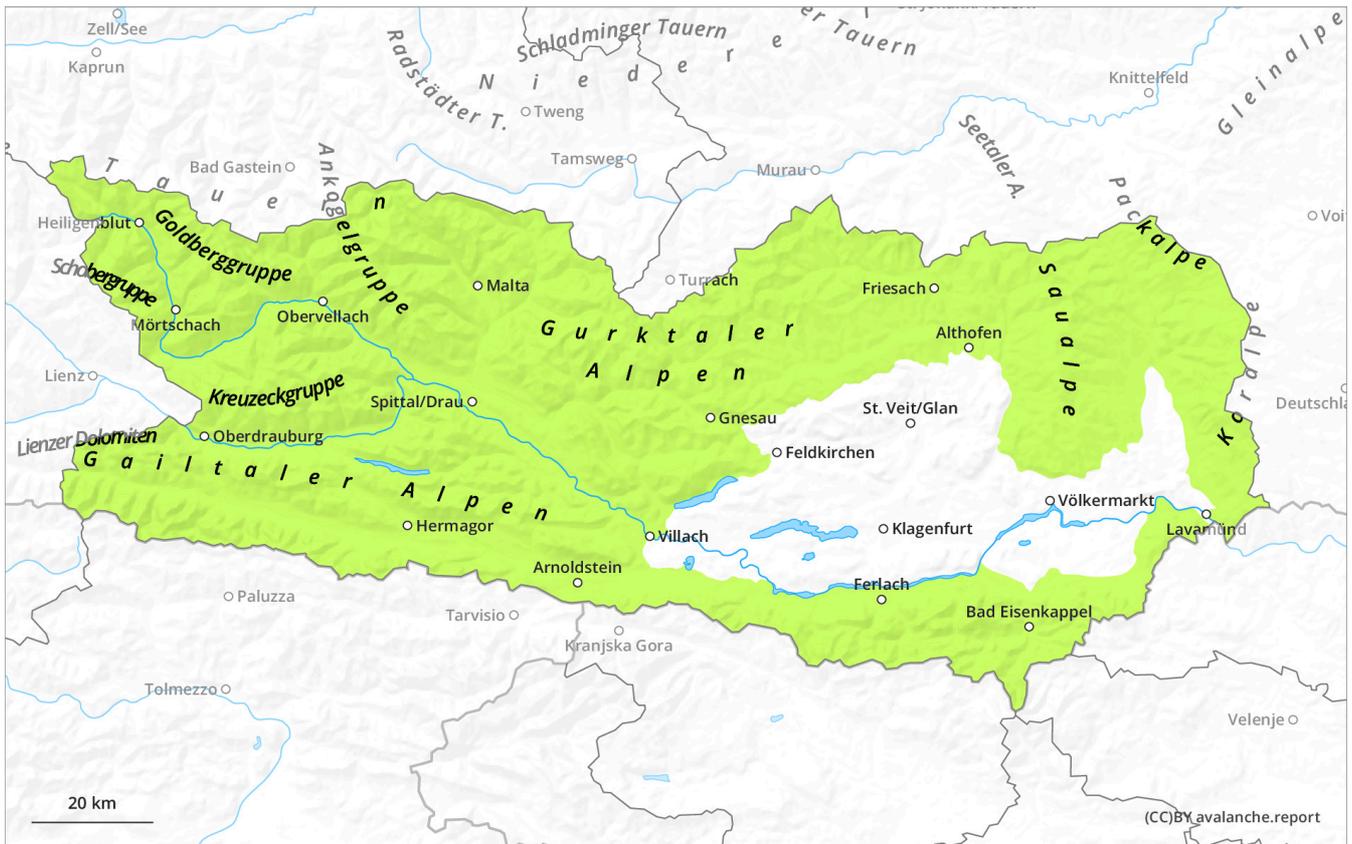
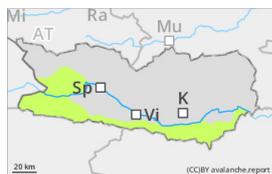


Tribschnee beachten. Gebietsweise liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, 24. Jänner 2025

Einzelne Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.

Gefahrenbeurteilung

Die älteren und frischeren Tribschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Dies besonders an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe. Vorsicht vor allem an Übergängen in Rinnen und Mulden sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Diese Gefahrenstellen sind selten. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die älteren und frischeren Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an windgeschützten Schattenhängen. Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m kaum Schnee.

Wetter

Am Donnerstag verläuft das Bergwetter oft trüb. Die Wolken überwiegen und vor allem in den südlichen Gebirgsgruppen stecken die Gipfel in Nebel und die Sicht ist schlecht. Am Karnischen Hauptkamm sowie in den Karawanken kann es auch ein wenig nieseln, oberhalb von rund 1400 m bis 1700 m schneien. Sonst bleibt es niederschlagsfrei. Kurze Auflockerungen sind am ehesten am Nachmittag in den nördlichen Gebirgsgruppen möglich. Der Südwestwind weht zunächst stark, in exponierten Lagen auch stürmisch, dreht am Abend aber auf Nordwest und schwächt sich deutlich ab. Temperaturen: In 1000 m um +6 Grad und in 2000 m um -1 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, 24. Jänner 2025

Frischen Tribschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Die frischen Tribschneeansammlungen sind nur klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2400 m, vor allem entlang der Grenze zu Salzburg. Lawinen können vereinzelt bis in tiefe Schichten durchreißen. Diese sind meist eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m auf ungünstigen Schichten. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur wenig Schnee.

Wetter

Am Donnerstag verläuft das Bergwetter oft trüb. Die Wolken überwiegen, es bleibt meist niederschlagsfrei. Kurze Auflockerungen sind am ehesten am Nachmittag möglich. Der Südwestwind weht zunächst stark, in exponierten Lagen auch stürmisch, dreht am Abend aber auf Nordwest und schwächt sich deutlich ab. Temperaturen: In 1000 m um +6 Grad, in 2000 m um -1 Grad und in 3000 m um -6 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, 24. Jänner 2025

Es liegt nur wenig Schnee.

Gefahrenbeurteilung

In Rinnen und Mulden sind kaum mehr Lawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen.

Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m kaum Schnee.

Wetter

Am Donnerstag verläuft das Bergwetter oft trüb. Die Wolken überwiegen, es bleibt meist niederschlagsfrei. Kurze Auflockerungen sind am ehesten am Nachmittag möglich. Der Südwestwind weht zunächst stark, in exponierten Lagen auch stürmisch, dreht am Abend aber auf Nordwest und schwächt sich deutlich ab.

Temperaturen: In 1000 m um +6 Grad und in 2000 m um -1 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.